



Einladung zur ordentlichen GV 2014

Protokoll der GV 2013

Jahresrechnung 2013

Jahresbericht des Präsidenten 2013

Budget 2014

Anträge

EINLADUNG
ZUR ORDENTLICHEN
GENERALVERSAMMLUNG 2014

Datum/Zeit: Mittwoch, 26. März 2014 – 20:00 Uhr

Ort: Rest. Frohsinn, Büel, Wald/ZH

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 26.03.13
4. Abnahme Jahresrechnung 2013
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Mutationen
8. Wahlen
 - a) Vorstandsmitglieder
 - b) Präsident
 - c) Rechnungsrevisoren
9. Kreditantrag Leitungserneuerung Riedtwies
10. Kreditantrag Leitungserneuerung Neuthal
11. Budget 2014
12. Wassertarife, Grundgebühren – Tarifblatt 2015
13. Verschiedenes

Im Anschluss an die GV wird traditionsgemäss allen Teilnehmern ein kleiner Imbiss offeriert.

ACHTUNG: Diese Einladung gilt als Stimmausweis!

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

**WASSERVERSORGUNGSGENOSSENSCHAFT
JONATAL - WALD**

Der Vorstand

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Wasserversorgungsgenossenschaft Jonatal-Wald vom Dienstag, 26. März 2013 um 20.00 Uhr im Restaurant Frohsinn, Büel, 8636 Wald

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Appell
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der GV vom 28.03.12
 4. Abnahme der Jahresrechnung 2012
 5. Jahresbericht des Präsidenten
 6. Entlastung des Vorstandes
 7. Mutationen
 8. Antrag: Erstellung digitaler Leitungskataster
 9. Budget 2013
 10. Antrag: Solidaritätsbeitrag Walder WVG's
 11. Wassertarife, Grundgebühren - Tarifblatt 2014
 12. Verschiedenes

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Ernst Kocher begrüsst die Genossenschafter um 20.10 Uhr zur ordentlichen Generalversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung, die wiederum in Bulletinform erschien, statutenkonform erfolgte und die GV damit beschlussfähig ist. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände gemacht.

Präsenz: Kocher Ernst, Blöchliger Franz, Debrunner Daniel, Friedrich Marcel, Hollenstein Franz (Keller & Co. AG), Augustin Kurt, Blöchliger Sepp, Kengelbacher Doris, Leibrich Jürg, Maurer Werner, Michelzen Christian, Oplatka Knoll Yvonne, Schlüchter Gottfried, Trottmann Marcel, Wellauer Manfred und Zollinger Werner sowie als Gäste Augustin Bernadette und Schlüchter Rosmarie
Es sind somit 16 stimmberechtigte Genossenschafter anwesend (Absolutes Mehr: 9 – 2/3-Mehr: 11).

Entschuldigt: EW Wald, Gmür Hans und Hubschmied Daniela (Zivilschutz)

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzählerin wird Yvonne Oplatka Knoll (Fischerhaus) vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird nicht vermehrt, weshalb sie als gewählt erklärt wird.

3. Protokoll der GV vom 28.03.12

Das Generalversammlungsprotokoll, das im Einladungsbulletin abgedruckt wurde, wird ohne Wortmeldungen einstimmig gutgeheissen und die Arbeit des Verfassers bestens verdankt.

4. Abnahme Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung 2012 wurde im Einladungsbulletin veröffentlicht.

Sie schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr. 61'436.05 und einem Aufwand von Fr. 60'354.01 mit einem Jahresgewinn von Fr. 1'082.04. Für Leitungserneuerungen im Gebiet Mettlen-Brüglen (diese Bauabrechnung wurde bereits an der GV 2012 abgenommen) wurden der laufenden Rechnung noch Fr. 24'482.80 belastet. Die Erneuerungsrückstellungen, deren Veränderung im Sinne besserer Transparenz neu separat ausgewiesen wird, konnten um 15'000 Franken erhöht werden und betragen neu 45'000 Franken. Leitungen mussten glücklicherweise nicht repariert werden, was sicher auch ein positives Indiz für den guten Allgemeinzustand unseres Leitungsnetzes darstellt. Aufgrund des ausserordentlich tiefen Zinsniveaus ist die sichere und gleichzeitig ertragreiche Anlage der Mittel kaum möglich. An Einkaufsgebühren konnten Fr. 11'247.80 abgerechnet werden. Das Genossenschaftsvermögen beläuft sich auf Fr. 114'838.78.
Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren Doris Kengelbacher und Marcel Trottmann kontrolliert. Im Revisorenbericht bescheinigen sie eine vorbildliche Rechnungsführung und empfehlen deren Annahme. Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Einstimmig wird die Jahresrechnung genehmigt und die grosse Arbeit des Kassiers Franz Blöchliger bestens verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Ernst Kocher verweist auf seinen im Bulletin abgedruckten Jahresbericht. Ergänzend dazu berichtet er vom zähen Ringen um den Gemeinschaftsantrag aller Wasserversorgungen zur Schaffung eines Solidaritätsfonds. In diesem Zusammenhang verweist er auf den Wiederbeschaffungswert sämtlicher Wasserleitungen in Wald von über 100 Mio. Franken. Geärgert hat ihn die unqualifizierte Anfrage des Preisüberwachers, der ohne Kenntnisse unserer Strukturen und ohne Rückfragen die Verteilung von Grund- und Mengengebühren kritisierte. Auch macht er darauf aufmerksam, dass alte Hauszuleitungen in Zusammenhang mit Bauarbeiten an Strassen möglichst ersetzt werden sollten, um Rohrbrüche und neue Grabarbeiten zu vermeiden. Um die gute Wasserqualität weiterhin garantieren zu können, wurde anlässlich des jährlichen Anlagenrundganges die Durchflussmenge der Büel-Quellen durch einen Kalibrierungsschieber auf 190 l/min. beschränkt. Der Präsident bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern, die sich mit enorm viel Herzblut für die gemeinsame Sache einsetzen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Mit einem grossen Applaus wird das Engagement von Ernst Kocher zugunsten der Genossenschaft bestens verdankt.

6. Entlastung des Vorstandes

Einstimmig wird dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

7. Mutationen

Liegenschaft:

Mehrfamilienhaus 1217
Badstock 4+6

Eigentümer alt:

Weidmann Alfred
Wolfhausen

Eigentümer neu:

Wellauer Manfred u. Susanne
Künsnacht

8. Antrag: Erstellung digitaler Leistungskataster

Sowohl Konzessionsvertrag wie auch GWP verlangen, dass sämtliche Werkleitungen in einem digitalen Leitungskataster erfasst werden. Die Gemeinde Wald hat mit der Erfassung bereits begonnen und von den WVG's wird jetzt gefordert, dass auch die Wasserleitungen eingetragen werden. Der Katasterplan wird allen Interessierten zur Verfügung stehen. Die Verwaltung dieses Plans bezahlt die Gemeinde, während die Werkseigentümer die Grundlagenerfassung und die einmalige Dateneinspeisung zu übernehmen haben. Die Erstellung der Werksdokumentation auf Basis GIS wurde vom Ingenieurbüro Frei + Krauer AG, Rapperswil mit einem Kostendach von Fr. 20'000.00 (inkl. aller Neben- und Regiekosten sowie der MWST) offeriert. Neue Leitungen werden künftig digital eingemessen statt in Papierplänen festgehalten; es ist mit vergleichbaren Kosten zu rechnen.

Einstimmig wird dem Kredit von maximal Fr. 20'000.00 für die Erstellung des digitalen Leistungskatasters zugestimmt. Der Auftrag wird dem Ingenieurbüro Frei+Krauer AG, Rapperswil vergeben.

9. Budget 2013

Die Erträge aus Wasserzinsen und die Grundgebühren werden aufgrund der beschlossenen Tarifierhöhung deutlich höher ausfallen; an Einkaufsgebühren werden 4'000 Franken erwartet. Die Kosten für die Erfassung des digitalen Leitungskatasters sind im Budget enthalten. Unberechenbar sind natürlich die Aufwendungen für allfällige Leitungsreparaturen. Der budgetierte Einnahmenüberschuss von 15'000 Franken soll den Rückstellungen für Leitungserneuerungen zugewiesen werden. Das vorliegende Budget schliesst ausgedehnt.

Das Budget 2013 wird einstimmig genehmigt.

10. Antrag: Solidaritätsbeitrag Walder WVG's

In der Gemeinde Wald sorgen derzeit 9 Wasserversorgungsgenossenschaften (WVG's) für die Versorgung der Einwohner mit genügend Trink- und Löschwasser. Das „Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP)“ zeigt nun aber auf, dass die kleineren Versorgungen die geforderte Werterhaltung ihrer Anlagen und Leitungssysteme künftig nicht mehr allein finanzieren können. Mangels Anschlussgebühren wegen fehlenden Bauzonen oder den weitläufigen, kostenintensiven Verteilanlagen mit geringen Wasserbezügen reichen die Einnahmen nicht aus, um die anstehenden Investitionen zu decken. Um einen gewissen Ausgleich zu schaffen, soll ein Solidaritätsfonds geöfnet werden, aus dem der Nachholbedarf und die nötigen Erneuerungen benachteiligter WVG's finanziert werden. Auch kann so die Uebernahme und Integration in andere Versorgungen ermöglicht werden, wenn eine WVG selber nicht mehr lebensfähig ist.

Gemeinsam beantragen die Vorstände aller Walder WVG's:

1. Es wird ein Solidaritätsfonds geschaffen, der von allen WVG's (Ausnahme BG Riet) nach den verkauften Wassermengen gespiesen und von der WVG Wald verwaltet wird. Der Aufsichtsrat (1 Gemeinderat, 2 WVG-Vertreter) überwacht die Verwaltung.
2. Für die Finanzierung des Nachholbedarfs von Anlagen und Leitungen kleiner WVG's wird bis zum Ablauf der Konzessionsverträge, längstens jedoch über 15 Jahre, ein Beitrag von Fr. 0.15/m³ verkaufte Wassermenge geleistet.
3. Für die Finanzierung der strukturbedingten jährlichen Erneuerungskosten der Anlagen und Leitungen kleiner WVG's wird bis zum Ablauf der Konzessionsverträge, längstens 15 Jahre, ein Beitrag von Fr. 0.15/m³ verkaufte Wassermenge geleistet.
4. Mit der Ueberarbeitung des GWP's und der Erneuerung der Konzession wird der Beitrag für die strukturbedingten Erneuerungskosten überprüft und in die neue Konzession integriert.

Dieser Gemeinschaftsantrag muss von allen Genossenschaften genehmigt werden, damit der Solidaritätsfonds geschaffen werden und die Neuregelung per 01.01.2014 in Kraft treten kann. Der Vorstand der WVGJW beantragt Zustimmung zu den Anträgen, auch wenn mittelfristig die Strukturen überprüft werden müssen. Für unsere Genossenschaft ist mit jährlichen Kosten von rund 7'500 Franken zu rechnen. Auf die Erhöhung des Wasserpreises soll zumindest für das Jahr 2014 verzichtet werden.

Einstimmig wird der Solidaritätsabgabe von total Fr. -.30/m³ für längstens 15 Jahre zugestimmt.

11. Wassertarife, Grundgebühren – Tarifblatt 2014

Das im letzten Jahr beschlossene Tarifblatt 2013 soll auch für das Jahr 2014 unverändert gelten. Danach beträgt die Grundgebühr Fr. 150.--, der Wasserpreis Fr. 1.50/m³ und die Zählermiete Fr. 30.--. Die Vorstandscompetenz soll weiterhin 10'000 Franken, die Vorstandsentschädigung gesamthaft 4'000 Franken betragen.

Einstimmig wird dem unveränderten Tarifblatt zugestimmt.

12. Verschiedenes

- Der trockengelegte Weiher im Aatal wird renaturiert – es werden grössere Mengen an Steinen verbaut. Der Verlauf der Werkleitungen muss gemeldet und der Strassenzustand aufgenommen werden.
- Unser langjähriges Vorstandsmitglied Franz Blöchliger stellt sich im nächsten Jahr nicht zur Wiederwahl. Deshalb muss für die nächste GV ein neuer Kassier gefunden werden.

Einwendungen gegen die Versammlungsführung werden nicht gemacht. Ernst Kocher schliesst deshalb die Generalversammlung um 21:25 Uhr. Er dankt für das Vertrauen und das Interesse. Für den anschliessenden Imbiss wünscht er „en Guete“.

Für das Protokoll:

Der Präsident:

Der Aktuar:

Wald/ZH, 1. April 2013/FH

E. Kocher

F. Hollenstein

VERMÖGENSAUSWEIS

31. 12. 2013

Konto	Umlaufvermögen (Aktiv)	Bilanz 31.12.2013	Bilanz 31.12.2012
1000	Kasse	SFr. 10.40	SFr. -89.85
1010	Postkonto Nr. 87-376420-6	SFr. 13'074.59	SFr. 9'020.84
1020	Post Depositenkonto Nr.87-434311-7	SFr. 96'428.35	SFr. 73'189.95
1025	Raiffeisen Mitgliederkonto	SFr. 20'786.15	SFr. 4'378.15
1026	Raiffeisen Privatkonto	SFr. 103.45	SFr. 103.35
1030	Sparkonto ZKB Wald	SFr. 4'103.11	SFr. 2'431.59
1050	Debitoren	SFr. 18'669.00	SFr. 13'768.00
1060	Verrechnungsteuer	SFr. 705.75	SFr. 915.85
1080	Transtorische Aktiven	SFr. 2'652.00	SFr. 2'652.00
1105	Raiffeisen Kassenobligationen	SFr. 10'000.00	SFr. 30'000.00
1110	ZKB Fonds "Zinsertrag"	SFr. -	SFr. -
1120	ZKB Fonds "Frankenertrag"	SFr. 55'415.00	SFr. 25'589.00
1125	ZKB Fonds "Ausgewogen"	SFr. -	SFr. -
1130	Raiffeisen Genossenschafts-Anteil	SFr. 200.00	SFr. 200.00
Total Umlaufvermögen (Aktiv)		SFr. 222'147.80	SFr. 162'158.88
Konto	Fremdkapital (Passiv)	Bilanz 31.12.2013	Bilanz 31.12.2012
2000	Kreditoren	SFr. 2'308.70	SFr. 1'999.05
2090	Transitorische Passiven	SFr. 18'000.00	SFr. -
2202	Verbindlichkeitskonto Mehrwertsteuer	SFr. 457.05	SFr. 321.05
2300	Rückstellung Leitungserneuerung	SFr. 85'000.00	SFr. 45'000.00
Total Fremdkapital (Passiv)		SFr. 105'765.75	SFr. 47'320.10
		2013	2012
Eigenkapital		SFr. 116'382.05	SFr. 114'838.78
Total Passiven		SFr. 222'147.80	SFr. 162'158.88
Eigenkapital 31.12.2012		SFr. 114'838.78	
Eigenkapital 31.12.2013		SFr. 116'382.05	
Jahreserfolg 2013		SFr. 1'543.27	

Erfolgsrechnung 2013

Aufwand

Konto	Kontobezeichnung	2013	2012
	Unterhalt Anlage		
3000	Leitungserneuerung	SFr. -	SFr. 24'482.80
3005	Anlageerneuerungen / Rückstellung	SFr. 40'000.00	SFr. 15'000.00
3010	Leitungsreparaturen	SFr. -	SFr. -
3020	Hydranten	SFr. 20.00	SFr. 84.00
3025	Wasserzähler	SFr. 1'609.60	SFr. -
3040	Reservoir Mülrüti	SFr. -	SFr. 204.30
3050	Pumwerk Schwandelen	SFr. -	SFr. 27.70
3060	Brunnenstuben Bühl/Schwandelen	SFr. -	SFr. -
3070	Strom	SFr. 1'099.50	SFr. 887.80
3080	Technische Arbeiten+Honorare	SFr. 18'000.00	SFr. 2'483.25
3090	Div.Auslagen Unterhalt Anlage	SFr. 254.95	SFr. 541.55
	Total Unterhalt Anlage	SFr. 60'984.05	SFr. 43'711.40
	Wasserqualität		
3100	Schutzzonen	SFr. 2'857.15	SFr. 2'857.15
3110	UV – Entkeimungsanlage	SFr. 1'473.45	SFr. 1'527.45
3120	Trinkwasserproben	SFr. 316.80	SFr. 1'262.80
	Total Wasserqualität	SFr. 4'647.40	SFr. 5'647.40
	Fremdkosten		
3500	Pumpwerk-Aatal	SFr. 443.70	SFr. 640.10
3510	Betriebswarte WVGW	SFr. 1'808.70	SFr. 1'310.20
3520	Gruppen WVZO Optionsanteil	SFr. 1'747.30	SFr. 1'572.40
	Total Fremdkosten	SFr. 3'999.70	SFr. 3'522.70
	Versicherungen		
3600	Gebäudeversicherung	SFr. 82.15	SFr. 82.10
3610	Betriebshaftpflicht	SFr. 485.75	SFr. -
3620	Feuerversicherung	SFr. 119.80	SFr. 108.05
	Total Versicherungen	SFr. 687.70	SFr. 190.15
	Verwaltungskosten		
4000	Büromaterial	SFr. -	SFr. 173.90
4010	Porti + Bankspesen	SFr. 188.53	SFr. 308.96
4011	Bank-Depot Gebühren	SFr. 278.00	SFr. 249.20
4020	Drucksachen	SFr. 325.40	SFr. 449.25
4030	PC Verbrauchsmaterial	SFr. 269.45	SFr. 535.15
4800	Kursverlust	SFr. 1'080.60	SFr. -
4900	Vorstandspauschale	SFr. 4'000.00	SFr. 4'000.00
4990	Diverse Ausgaben	SFr. 1'034.00	SFr. 1'565.90
	Total Verwaltungskosten	SFr. 7'175.98	SFr. 7'282.36
	Total Betriebsaufwand	SFr. 77'494.83	SFr. 60'354.01

Erfolgsrechnung 2013

Ertrag

Konto	Kontobezeichnung	2013	2012
	Wasserrechnungen		
6000	Wasserzins	SFr. 36'838.50	SFr. 25'493.75
6010	Grundgebühren	SFr. 29'780.50	SFr. 16'366.85
6020	Zählermiete	SFr. 2'473.15	SFr. 2'551.25
	Total Wasserrechnungen	SFr. 69'092.15	SFr. 44'411.85
	Diverse Erträge		
6500	Bankzinsen	SFr. 467.50	SFr. 335.85
6510	Wertschriftenertrag	SFr. 1'637.50	SFr. 2'312.50
6520	Einkaufsgebühr	SFr. 5'385.40	SFr. 11'247.80
6530	Kontrollwartung Hydranten GVZ	SFr. 2'455.55	SFr. 2'455.55
6580	Kursgewinn	SFr. -	SFr. 672.50
6590	Ausserordentliche Erträge	SFr. -	SFr. -
	Total Diverse Erträge	SFr. 9'945.95	SFr. 17'024.20
	Total Ertrag	SFr. 79'038.10	SFr. 61'436.05
		2013	2012
	Total Ertrag	SFr. 79'038.10	SFr. 61'436.05
	Total - Aufwand	SFr. 77'494.83	SFr. 60'354.01
	Jahreserfolg 2013	SFr. 1'543.27	SFr. 1'082.04

Revisorenbericht 2013

(Jahresrechnung 01.01.13 – 31.12.13)

Wir haben die vorliegende Jahresrechnung geprüft, die Belege mit den Original Rechnungen verglichen und für richtig befunden. Wir bestätigen, dass die deponierten Werte bei der Post / ZKB / Raiffeisenbank weder belehnt noch anderweitig belastet sind.

Wir danken dem Kassier für die gute, vorbildliche Rechnungsführung und empfehlen der Generalversammlung die Abnahme der Rechnung 2013

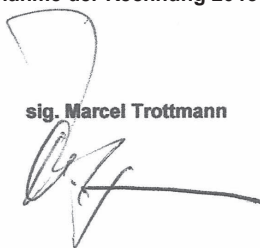
Mülrüti, Mittwoch 19. Februar 2014

Die Revisoren:

sig. Doris Kengelbacher



sig. Marcel Trottmann



Jahresbericht 2013

Franz Blöchlinger tritt nach 24 Jahren zurück

Am 8. März 1990 wurde Franz Blöchlinger in den Vorstand unserer Wasserversorgung gewählt. Mit Leib und Seele begann er seine Arbeit als Kassier mit einem Genossenschaftsvermögen von Fr. 66'294.60. Gegen 2 Mio. Franken sind in diesen 24 Jahren durch seine Kasse geflossen. Das Vermögen unserer Genossenschaft beträgt heute Fr. 222'147.80. Franz hat immer mit grosser Umsicht das Vermögen unserer Genossenschaft bewirtschaftet. Rechnungen und Zahlungen wurden immer äusserst zuverlässig und prompt erledigt. Franz setzte für die Bearbeitung der Finanzgeschäfte stets zeitgemässe Hilfsmittel ein. Die Zusammenarbeit mit ihm im Vorstand war vorbildlich. Seine Hilfsbereitschaft, sein Fachwissen und seine sehr kollegial Art haben viel zur guten Stimmung beigetragen. Franz hinterfragte immer wieder unsere Tätigkeit: machen wir unser „Geschäft“ richtig? Die faire Gleichbehandlung unserer Mitglieder war und ist eine unserer obersten Leitlinien.

Franz organisierte für uns Vorstandsmitglieder dutzende Reisen, kulturelle und gesellige Anlässe. Dadurch waren unser Zusammenhalt, das Gemeinschaftsgefühl und das gegenseitige Vertrauen einmalig. Franz, du verdienst unseren grossen Dank! Du, dein Wirken und dein Geist wird uns eine Leitlinie bleiben.

Vorschlag für neues Vorstandsmitglied und neue Revisoren

Die personelle Besetzung für alle unsere Aufgaben mit begeisterten, kompetenten und einsatzwilligen Funktionären ist eine Schlüsselaufgabe. Können diese Posten nicht vollständig besetzt werden, verteilen sich die Arbeiten auf wenige oder gar auf einzelne. Damit würde die Aufgabe womöglich zur Last. Ein solcher Umstand wäre ungünstig bis nicht tauglich. Das ist zu verhindern!

Erfolgreich sind wir bei der Suche zur Nachfolgebesetzung aller Funktionen gewesen. Wir können der Generalversammlung kompetente Personen zur Wahl vorschlagen.

Nach langjähriger Revisorentätigkeit konnte Marcel Trottmann für die Vorstandstätigkeit gewonnen werden. Damit er die Katze trotz des Vorwissens nicht im Sack kauft und genau weiss, was auf ihn zukommt, war Marcel als Gast bei der letzten Anlagenbesichtigung mit Vorstandssitzung dabei. Er hat dabei einen vertieften Einblick in unsere Organisation, unser Wirken und unsere Aufgaben erhalten.

Doris Kengelbacher verlässt ihren Aufgabenbereich als Revisorin auf diese Generalversammlung. Sie hat während 15 Jahren vorbildlich als Revisorin gewirkt, vielen herzlichen Dank!

Zwei neue Revisoren sind bereit, unsere Kassa- und Buchführung für Sie genau zu analysieren und zuhänden der Generalversammlung einen Kontrollbericht zu verfassen. Revisoren sind das Binde- und Aufsichtsglied zwischen dem Vorstand und Ihnen als Genossenschafter. Yvonne Oplatka und Markus Kühne sind bereit, diese Aufgabe zu erfüllen.

Vielen Dank für die Bereitschaft mitzuwirken!

Solidaritätsfonds von allen Walder Wasserversorgungsgenossenschaften unterstützt

Sie haben an der letzten Generalversammlung am 26. März 2013 als erste Genossenschaft dem Solidaritätsfonds unter den Walder Wasserversorgungen einstimmig zugestimmt. Sie haben ein Zeichen gesetzt! Alle weiteren Abstimmungen zum Solidaritätsfonds an den Generalversammlungen wurden gutgeheissen. Die Wasserversorgungsstruktur in Wald kann neu mit einem Ausgleichen der unterschiedlichen Infrastrukturkosten erhalten und das Milizsystem in den meisten Genossenschaften weitergeführt werden. Sie als Kunde von Trinkwasser können sich direkt am Geschehen beteiligen. Sie wissen aus erster Hand was nötig ist, damit Wasser zuverlässig und qualitativ einwandfrei aus dem Hahn sprudelt. Die nötigen Strukturanpassungen können zügig vollzogen werden. Wald ist und bleibt ein spezieller Wasserversorgungsfall mit Zukunftsausrichtung!

Und noch dies.....

- Das GWP (Generelles Wasserversorgungsprojekt) konnte im Detail mit dem AWEL bereinigt werden. Unsere lokalen Kenntnisse und unsere Erfahrungen wurden zum grössten Teil berücksichtigt. Auflagen und Erkenntnisse waren aus den Entwürfen in den meisten Genossenschaften bereits weitgehend umgesetzt. Vorbildlich!

- Im GIS (Geografisches Informationssystem) wird unser Leitungssystem in digitaler Form abgebildet. Die Aufarbeitung dieser Daten steht kurz vor dem Abschluss.

- Die Wasserqualität entsprach immer den Vorschriften. Die Rohwasserkontrollen geben uns wichtige Hinweise zur Qualität unserer Wasserquellen.

Lieber Franz, liebe Vorstandskollegen mit euch für eine Wasserversorgung verantwortlich zu sein, ist für mich eine sehr befriedigende Aufgabe.

Allen vielen herzlichen Dank!

Der Präsident Ernst Kocher

Anträge

Traktandum 9: Leitungserneuerung Riedtwies

Projekt:

Die Versorgungsleitung im Bereich des Hofes „Riedtwies“ stammt aus dem Jahre 1935. Im letzten Jahr ist ein Leck an dieser Leitung aufgetreten. Die Familie Kocher plant eine neue Schmutzwasser- und Elektroversorgungsleitung zum Hof „Halde“ zu erstellen. Im Bereich der Hofstelle verläuft das neue Leitungs-Trasse parallel zur alten Wasserleitung, deren gleichzeitige Erneuerung sich aus Sicht des Vorstandes somit aufdrängt. Anschliessend soll der Hofplatz mit einem neuen Deckbelag versehen werden.

Die gemeinsame Ausführung der beiden Projekt ergibt finanzielle und organisatorische Vorteile durch:

- Kostenreduktion bei Benützung desselben Grabenprofils für Frischwasser, Schmutzwasser und Stromversorgung
- Reduzierte Kosten bei Wiederinstandstellung (Deckbelag)
- Wegfall des toten Leitungsstückes bis zum Hydranten Nr. 18 durch Neupositionierung Hausanschluss Kocher; Anschluss gemäss GWP
- Das jetzt unter dem Gebäude verlaufende Leitungsstück liegt neu im Strassenbereich

Antrag:

Dem **Kredit von Fr. 36'000.00 (inkl. MWST)** gemäss Berechnungen des Ingenieurbüros Schulthess + Dolder AG, Rüti sowie der Offerte der Fa. Abderhalden, Laupen für die **Leitungserneuerung Riedtwies** zwischen den Hydranten Nr. 16 und Nr. 18 wird zugestimmt. Der Vorstand wird mit der Auftragsvergabe und der Ueberwachung der Bauarbeiten beauftragt.

Traktandum 10: Leitungserneuerung Neuthal

Projekt:

Die Versorgungsleitung zwischen den Liegenschaften Kat.-Nr. 6342 (Pat Keller) und Kat.-Nr. 8682 (Jürg Leibrich) ist in schlechtem Zustand und musste in der Vergangenheit mehrmals geflickt werden. Dabei handelt es sich um eine Leitung der alten Wasserterversorgung Neuthal, die insgesamt 6 Wohneinheiten versorgt. Der Vorstand ist der Meinung, dass diese Leitung dringend erneuert werden muss. Im Sinne der Gleichstellung der Genossenschafter soll sie als Versorgungsleitung der WVGJW anerkannt werden.

Die Abklärungen haben ergeben, dass die Abdeckung mit Hydranten im Gebiet Neuthal ausreichend ist und genügender Löschdruck zur Verfügung steht. Daher soll auf eine Ringleitung verzichtet und stattdessen in das bestehende Rohr (E100) eine neue Leitung (PE63) eingezogen resp. im Bereich der alten Stahlleitung im offenen Graben neu erstellt werden.

Antrag:

Dem **Kredit von Fr. 18'000.00 (inkl. MWST)** gemäss Kostenvoranschlag der Fa. Abderhalden, Laupen für die **Leitungserneuerung Neuthal** zwischen den Liegenschaften Kat.-Nr. 6342 und Kat.-Nr. 8682 wird zugestimmt. Der Vorstand wird mit der Auftragsvergabe und der Ueberwachung der Bauarbeiten beauftragt.

BUDGET 2014

AUFWAND

Konto Nr.	Unterhalt Anlage	Budget 2014	Effektiv 2013	Budget 2013
3000	Leitungserneuerung	SFr. 54'000.00	SFr. -	SFr. 12'000.00
3005	Anlageerneuerung / Rückstellung	SFr. -25'000.00	SFr. 40'000.00	SFr. 15'000.00
3010	Leitungs - Reparaturen	SFr. 5'000.00	SFr. -	SFr. 5'000.00
3020	Hydranten Unterhalt	SFr. 500.00	SFr. 20.00	SFr. 500.00
3025	Wasserzähler	SFr. 8'000.00	SFr. 1'609.60	SFr. 500.00
3040	Reservoir Mülrüti	SFr. 500.00	SFr. -	SFr. 500.00
3050	Pumpwerk Schwandelen	SFr. 500.00	SFr. -	SFr. 500.00
3060	Brunnenst./Schwandelen+Bühl	SFr. 500.00	SFr. -	SFr. 500.00
3070	Strom	SFr. 1'200.00	SFr. 1'099.50	SFr. 1'200.00
3080	Techn.Beratung/Dig.Leitungskataster	SFr. 2'100.00	SFr. 18'000.00	SFr. 22'500.00
3090	Div. Unterhalt Anlage	SFr. 700.00	SFr. 254.95	SFr. 1'000.00
3100	Schutzzonen	SFr. 3'000.00	SFr. 2'857.15	SFr. 3'000.00
3110	UV - Entkeimungsanlagen	SFr. 1'000.00	SFr. 1'473.45	SFr. 1'000.00
3120	Trinkwasserproben	SFr. 1'400.00	SFr. 316.80	SFr. 1'400.00
3500	Pumpwerk Aatal	SFr. 1'000.00	SFr. 443.70	SFr. 1'000.00
3510	Betriebswarte VVGW	SFr. 1'800.00	SFr. 1'808.70	SFr. 1'500.00
3520	Gruppen-WVZO	SFr. 1'900.00	SFr. 1'747.30	SFr. 1'700.00
Total Unterhaltanlage		SFr. 58'100.00	SFr. 69'631.15	SFr. 68'800.00
	Verwaltungskosten:			
4000	Büromaterial	SFr. 300.00	SFr. -	SFr. 300.00
4010	Porti/ Bankspesen	SFr. 200.00	SFr. 188.53	SFr. 500.00
4011	Depot Gebühren	SFr. 500.00	SFr. 278.00	SFr. 200.00
4020	Drucksachen	SFr. 500.00	SFr. 325.40	SFr. 500.00
4030	PC-Verbrauchsmaterial	SFr. 500.00	SFr. 269.45	SFr. 300.00
4800	Kursverlust	SFr. -	SFr. 1'080.60	SFr. -
4900	Vorstandspauschale	SFr. 4'000.00	SFr. 4'000.00	SFr. 4'000.00
4990	Diverse Ausgaben	SFr. 1'500.00	SFr. 1'034.00	SFr. 500.00
Total Verwaltungskosten:		SFr. 7'500.00	SFr. 7'175.98	SFr. 6'300.00
	Versicherungen			
3600	Gebäudeversicherung	SFr. 100.00	SFr. 82.15	SFr. 100.00
3610	Betriebs - Haftpflicht	SFr. 500.00	SFr. 485.75	SFr. 600.00
3620	Feuerversicherung	SFr. 100.00	SFr. 119.80	SFr. 100.00
Total Versicherungen		SFr. 700.00	SFr. 687.70	SFr. 800.00
Total Aufwand		SFr. 66'300.00	SFr. 77'494.83	SFr. 75'900.00

BUDGET 2014

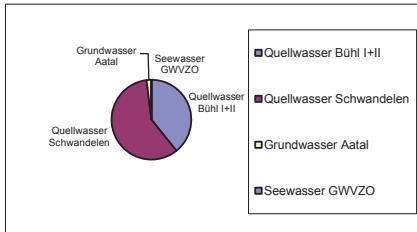
Ertrag

Konto Nr.	Kontobezeichnung	Budget 2014	Effektiv 2013	Budget 2013
Wasserrechnungen				
6000	Wasserzins	SFr. 37'000.00	SFr. 36'838.50	SFr. 37'000.00
6005	Solidaritätsbeitrag	SFr. -7'400.00	SFr. -	SFr. -
6010	Grundgebühren	SFr. 30'000.00	SFr. 29'780.50	SFr. 30'000.00
6020	Zählermiete	SFr. 2'500.00	SFr. 2'473.15	SFr. 2'500.00
Total Wasserrechnungen:		SFr. 62'100.00	SFr. 69'092.15	SFr. 69'500.00
Diverse Erträge:				
6500	Bank - Zinsen	SFr. 300.00	SFr. 467.50	SFr. 100.00
6510	Wertschriftenertrag	SFr. 1'500.00	SFr. 1'637.50	SFr. 1'000.00
6520	Einkaufsgebühren	SFr. -	SFr. 5'385.40	SFr. 4'000.00
6530	Hydranten Unterhalt/Subvention	SFr. 2'400.00	SFr. 2'455.55	SFr. 2'400.00
6580	Kursgewinn	SFr. -	SFr. -	SFr. -
6580	ausserordentliche Erträge	SFr. -	SFr. -	SFr. -
Total Diverse Erträge:		SFr. 4'200.00	SFr. 9'945.95	SFr. 7'500.00

	Budget 2014	Effektiv 2013	Budget 2013
Total Ertrag	SFr. 66'300.00	SFr. 79'038.10	SFr. 77'000.00
TOTAL AUFWAND 2014		SFr. 66'300.00	
TOTAL ERTRAG 2014		SFr. 66'300.00	
BUDGET 2014 AUSGEGLICHEN		SFr. <u>-</u>	

Wasserqualität und Statistik

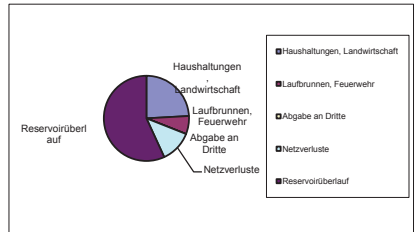
Wasserherkunft und Verbrauch 2013



Quellwasser Bühl I+II	40'000 m3
Quellwasser Schwandelen	60'000 m3
Grundwasser Aatal	2'000 m3
Seewasser GWVZO	0 m3

Total Wasserproduktion 102'000 m3

Versorgte Haushaltungen	140
Einwohner im Versorgungsgebiet	400
Grossvieheinheiten	160



Haushaltungen, Landwirtschaft	24'600 m3
Laufbrunnen, Feuerwehr	7'000 m3
Abgabe an Dritte	0 m3
Netzverluste	12'400 m3
Reservoirüberlauf	58'000 m3

Total Wasserverbrauch 102'000 m3

Wasserqualität 2013	Laufbrunnen Mettlen	Quellwasser Bühl I und II	Quellwasser Schwandelen	Grundwasser Aatal
Gesamthärte in franz. Härtegraden	31.9 °f H	30.5 °f H	30.329.7 °f H	27.4 °f H
Härtegradstufe	hart	hart	hart	mittelhart
Nitratgehalt (Grenzwert 40 mg/l)	0.002 mg/l	0.002 mg/l	0.002 mg/l	0.002.0 mg/l
Behandlung des Wassers	Teilweise	UV-Anlage	UV-Anlage	keine
Aerobe mesophile Keime, 30°C (Grenzwert 300)	2	2	0	0
Escherichia coli (Grenzwert "Nicht nachweisbar")	0	0	0	0
Enterokokken (Grenzwert "Nicht nachweisbar")	0	0	0	0

Zusammenfassend handelt es sich bei den untersuchten Proben gemäss den untersuchten Parametern um hygienisch einwandfreies Trinkwasser. Alle Resultate liegen im Erfahrungsbereich für unbelastetes Trinkwasser.

Dokumentation zu den gesetzlichen Grenzwerten zum Download: <http://www.screenwork.ch/grenzwerte.pdf>

Weitere Auskünfte

Wasserversorgung Jonatal:

Franz Blöchliger, Mülrüti 7 8686 Wald/ZH
Tel. 055/246'18'91 - E-Mail: franz.bloechlinger@hispeed.ch

Internet:

www.wasserqualitaet.ch

Adressverzeichnis Vorstand WVG Jonatal

Präsident:	Ernst Kocher-Radtke Riedtwies 12 8636 Wald	Tel. 055/246'45'69 Natel 079/589'77'13 E-Mail kocher-riedtwies@bluewin.ch
Aktuar:	Franz Hollenstein Aatalstrasse 35 8636 Wald	Tel. P 055/246'43'39 E-Mail fhollenstein@bluewin.ch
Kassier:	Franz Blöchlinger Mülrüti 7 8636 Wald	Tel. 055/246'18'91 E-Mail franz.bloechlinger@hispeed.ch
Brunnenmeister:	Marcel Friedrich Jonatalstrasse 5 8636 Wald	Tel. 055/246'40'09 Natel 079/772'54'80 E-Mail marcel.friedrich@gmx.ch
Brunnenmeister:	Daniel Debrunner Tösstalstrasse 97 8636 Wald	Tel. 055/246'50'27 Natel 077/412'87'52 E-Mail d.debrunner@bluewin.ch
Leitwarte: WVG Wald	Kurt Akermann Plattenrainweg 7 8636 Wald	Tel.. 055/246'15'65 Natel 079/420'88'80 E-Mail wvg.wald@bluewin.ch

sonnentalstrasse 5 | **8600 dübendorf**

tel. 044 802 60 60 | fax 044 802 60 50 | office@rona-druck.ch



Wir holen die Kohlen für Sie aus dem Feuer!